



Appendix zum Infomemorandum "Ausblick Sanierung"

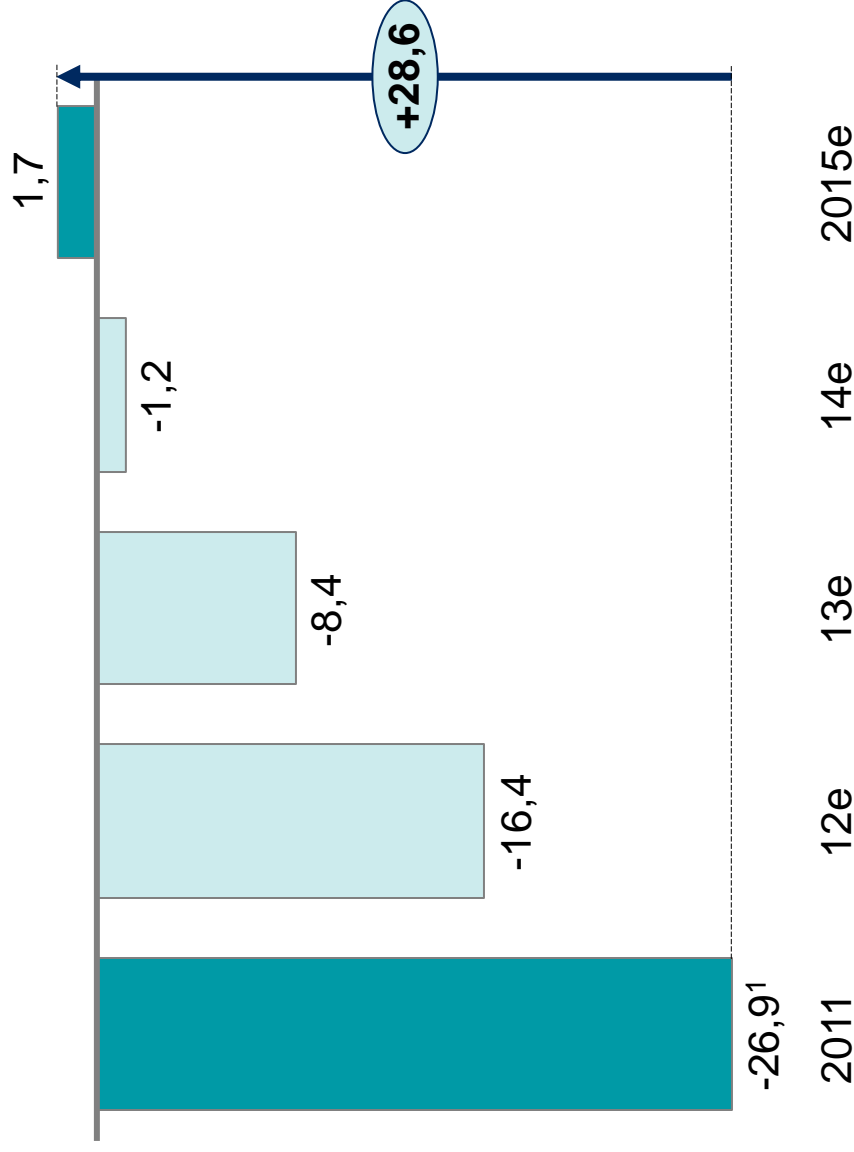


Klinikum Offenbach GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Ergänzung zum Infomemorandum
Offenbach, April 2012

Im Sanierungsplan wurden Potenziale zur operat. Ergebnisverbesserung i.H.v. ~29 Mio. EUR bis 2015 identifiziert

EBITDA bis 2015
in Mio. EUR



Die laufenden Sanierungsmaßnahmen adressieren ein Verbesserungspotenzial von ~29 Mio. EUR

1 Basierend auf Hochrechnung von 09/2011

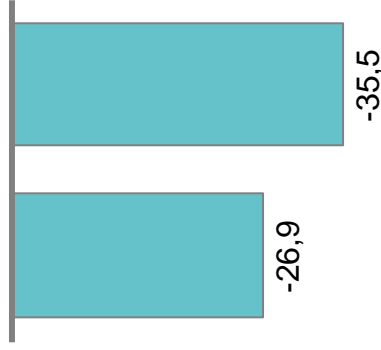


5 Maßnahmenpakete ermöglichen zunächst ein positives operatives Ergebnis in 2015 – allerdings noch keine nachhaltige Sanierung

Überleitung vom EBITDA ohne Maßnahmen zum Sanierungsplan in 2015
in Mio. EUR

X% Beitrag zur Sanierung

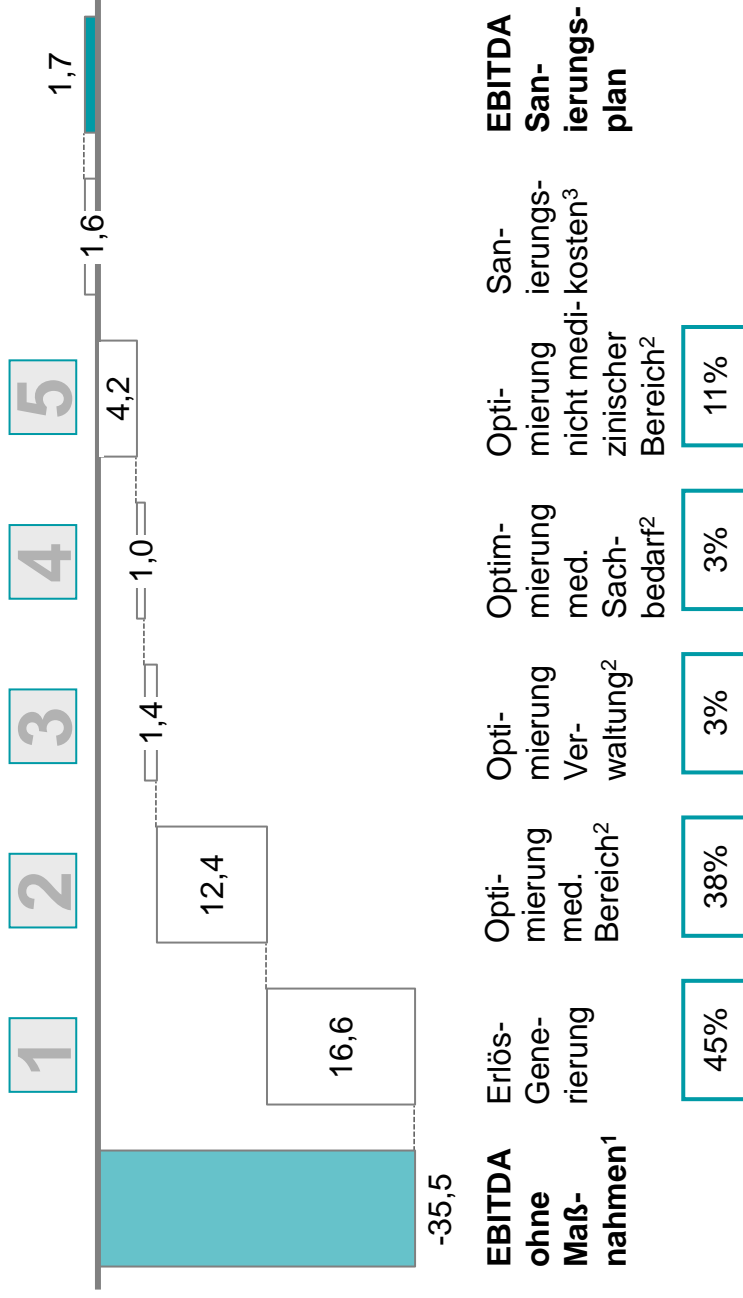
Ausgangssituation



2011 EBITDA¹
2015 EBITDA ohne Maßnahmen¹

Ohne Sanierungsmaßnahmen wäre von Verschlechterung bis EUR ~ -36 Mio. in 2015 auszugehen

Verbesserung des EBITDA mit Sanierungsmaßnahmen



EBITDA ohne Maßnahmen¹
Optimierung med. Bereich²
Optimierung Verwaltung²
Optimierung med. Sachbedarf²
Optimierung nichtmedizinischer Bereich²
Sanierungskosten³
EBITDA Sanierungsplan

Ergebnisoptimierung

1 Basierend auf dem Szenario "Was passiert, wenn nichts passiert" inkl Eigenkapitalerhöhung. D.h. keine Fallzahlsteigerung, kein Personalabbau, keine weiteren Kosteneinsparungen; Tarifierhöhungen und Inflation berücksichtigt.

2 Mehraufwendungen für Fallzahlsteigerungen bereits berücksichtigt

3 Kosten für Beratungs- und Prüfungsaufwand, die nach Abschluss der Sanierung geringer ausfallen als im fortgeschriebenen Ausgangsjahr

Der Sanierungsplan sieht Verbesserungen in allen operativen Bereichen vor

Kosten- bzw. Erlösblock	Basis 2015 ohne Maßnahmen ¹ in Mio. EUR	Potenzial 2015 in Mio. EUR	Potenzial 2015 ohne Erlössteigerungeffekte ² in Mio. EUR	Potenzialbeitrag ggü. Basis 2015 ohne Maßnahmen in Prozent der Basis	Gesamteffekt im Sanierungsverlauf 2012-2015 in Mio. EUR
-------------------------	---	-------------------------------	--	---	--

Umsatzerlöse	~ 146	~ 17 ³	-	12	~ 44 ³
Sonst. Erlöse	~ 17	-	-	-	-
Pers.aufw. ÄD⁴	~ 39	~ 5	~ 9	14	~ 16
Pers.aufw. PD⁴	~ 35	~ 1	~ 3	2	~ 8
Pers.aufw. MTD/FD	~ 33	~ 6	~ 6	19	~ 17
Pers.aufw. Verw.	~ 8	~ 1	~ 1	16	~ 4
Pers.aufw. Andere⁵	~ 10	~ 2	~ 2	23	~ 7
Med. Sachbedarf	~ 19	~ 1	~ 3	5	~ 4
Service⁶	~ 18	~ 2	~ 2	11	~ 9
Rest (operativ)⁷	~ 36	~ 2	~ 3	6	~ 2
Rest (nicht-op.)⁸	~ 18	-	-	-	-

1 Basierend auf dem Szenario "Was passiert, wenn nichts passiert"
 2 Rechnerisches Potenzial auf Basis von Produktivitätssteigerungen;
 „Brutto“-Einsparungen ohne Kompensation durch Leistungsausweitung
 3 Berücksichtigt 3,5% Fallzahlsteigerung in 2012 und 2,5% in den Folgejahren, 0,5% Erlössteigerung durch Kodieroptimierung p.a. sowie strukturelle Effekte durch Erhöhung des Landesbasisfallwerts
 4 Inkl. Aufwendungen für Leih- und Honorarkräfte; diese werden in der GuV im Materialaufwand verbucht

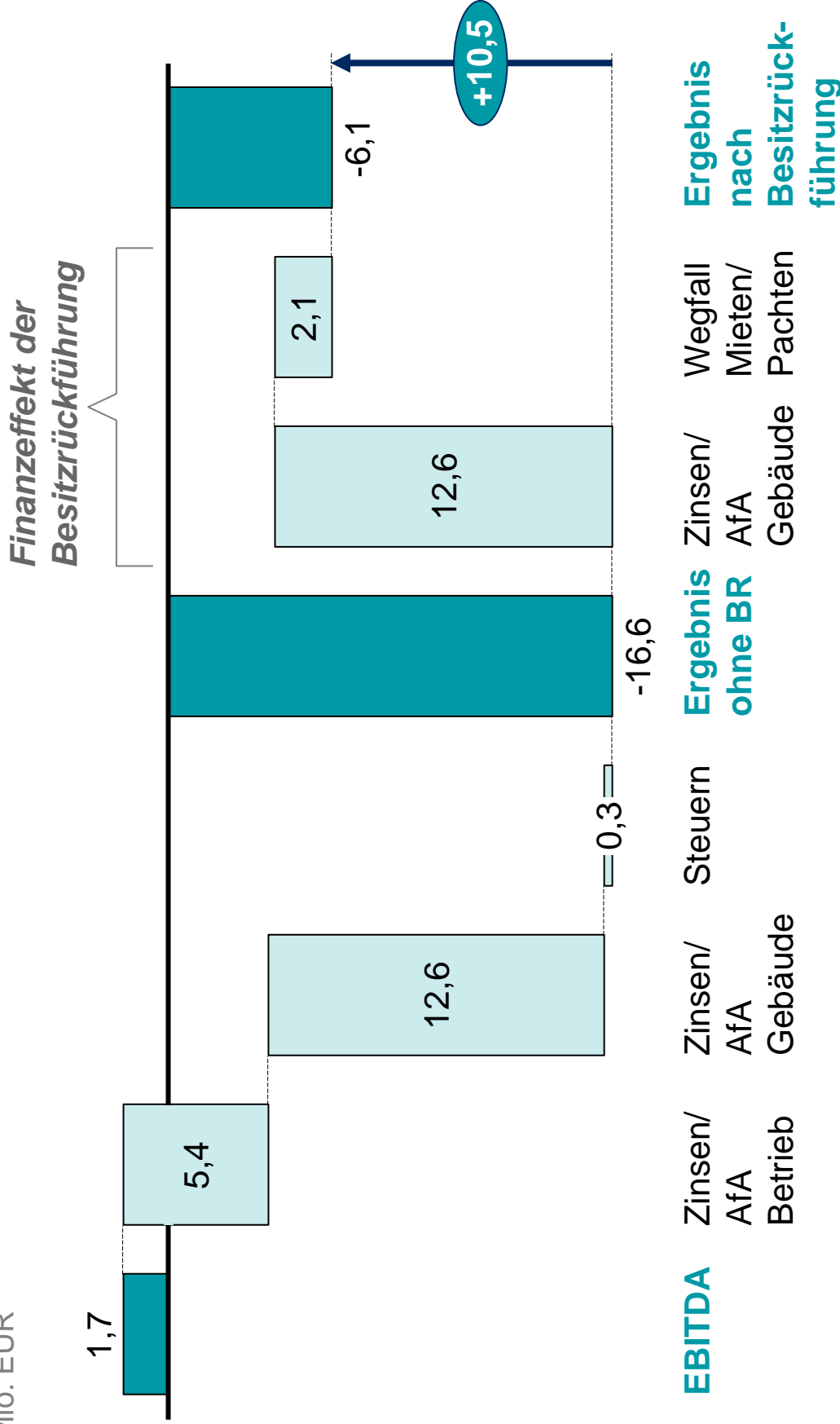
5 Klin. Hauspersonal, Wirtschafts-/Versorgungsdienst, Techn. – u. Sonderdienst
 6 Aufwand für Technik, Reinigung, Catering, Wäsche; beinhaltet Materialaufwendungen u.a. für Dienstleistungen Tochtergesellschaften u. von Dritten; Personalaufwendungen dieser Bereiche für Klio im „Personalaufwand Andere“ berücksichtigt
 7 Aufwand für Labor, IGV, EDV, Bettenaufbereitung, Sterilisation, Medizintechnik, sonst. betr. Aufwendungen; diese werden in der GuV im Materialaufwand verbucht
 8 Aufwand für Abschreibungen und Zinsen
 9 Abzüglich 4 Mio. EUR geplanter Sanierungskosten für Abfindungen

~ 111⁹



Weitere Verbesserung des Gesamtergebnisses i.H.v. ~10,5 Mio. EUR in 2015 soll durch Besitzrückführung erreicht werden

Überleitung vom EBITDA zum Betriebsergebnis nach Besitzrückführung
in Mio. EUR

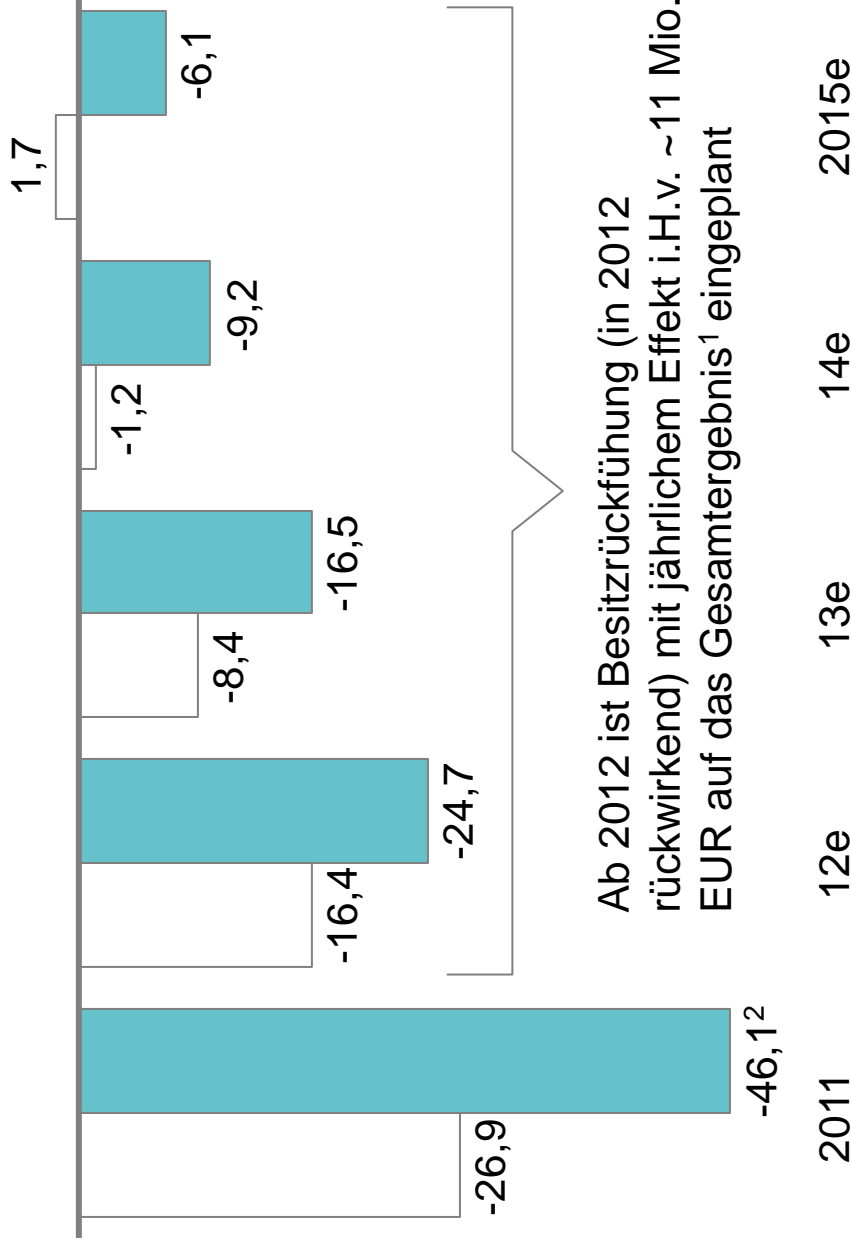


Durch die geplante Besitzrückführung verringert sich die Lücke im Betriebsergebnis auf -6,1 Mio. EUR in 2015

EBITDA¹ und Betriebsergebnis bis 2015 unter Annahme der Besitzrückführung
(rückwirkend ab 01.01.2012)

in Mio. EUR

□ EBITDA
■ Gesamtergebnis



¹ Wegfall von Mieteinnahmen bei Besitzrückführung i.H.v. 2 Mio. EUR p.a. in dieser Darstellung nur beim Gesamtergebnis berücksichtigt
² Basierend auf Hochrechnung von 09/2011

Über den aktuellen Sanierungsplan hinaus werden derzeit weitere Maßnahmen überprüft: verschärfte Sanierung, Sanierungstarifvertrag und Kooperationen



Mögliche weitere Sanierungsmaßnahmen (derzeit in Prüfung)

Laufende Sanierungsmaßnahmen

- **Inhalte** ▪ **Erlössteigerung** und operative Verbesserungen zur **Kostenreduktion** bei med. Personal, Verwaltung, Sachbedarf und nicht-klin. Bereich

Wirkung ab 2013

- Einführung eines **Sanierungs-tarifvertrages**
- Vorgezogene und z.T. erweiterte **Personalanpassung**

Wirkung ab 2013/14

- Potenzialrealisierung durch **Verbundsynergien** im klinischen und nicht-klinischen Bereich

- **Effekt** ▪ Erreichen eines positiven operativen Ergebnisses in 2015 (EBITDA)
- Reduktion des Eigenkapitalbedarfs von 2013-15 auf ~24 Mio. EUR

- Deutlich positives operatives Ergebnis in 2015
- Reduktion des Eigenkapitalbedarfs im Sanierungsverlauf auf "Null"

Ziel: Sanierungsplan mit ausgeglichenes Finanzergebnis in 2015 ermöglicht den Fortbestand des KliO in kommunaler Trägerschaft

Die zusätzlichen Maßnahmen leisten einen Beitrag von bis zu 25 Mio. EUR über den Sanierungszeitraum hinweg

in Mio. EUR



Wird durch Mitarbeitervertretung in Erwägung gezogen – Voraussetzung: nur in kommunaler Hand

Effekt in 2015 **Kum. Einsparung im Sanierungsverlauf (2013-15)**

Ansatz

- | | | | |
|--------------------------|--|-----|----------|
| 1 Tarif | <ul style="list-style-type: none"> Keine Tariferhöhungen in 2013 – 15 bei Bonuszahlung in 2015 in Höhe des überschüssigen Kapitals | ~ 7 | ~15 - 18 |
| 2 Personal | <ul style="list-style-type: none"> Vorziehen der Personalanpassung im ÄD und zusätzlicher Personalabbau im Bereich MTD/FD und in sonstigen Diensten¹ ab 2013 | ~ 2 | ~5 - 7 |

Summe **1** und **2**

~ 9 ~ 20 - 25

Ggfs. zusätzlich (mit Potenzialwirkung ab 2013/14):

- | | | | |
|----------------------------------|--|-------|-------|
| 3 Verbundsynergien | <ul style="list-style-type: none"> Kostenreduktion im Bereich MTD/FD und ÄD (gemeinsame Dienste und Nutzung von Labor, Pathologie, Apotheke, etc.) Reduktion der Sach- (verbesserte Einkaufskonditionen, Laborpreise, etc.) und Investitionskosten | Offen | Offen |
|----------------------------------|--|-------|-------|

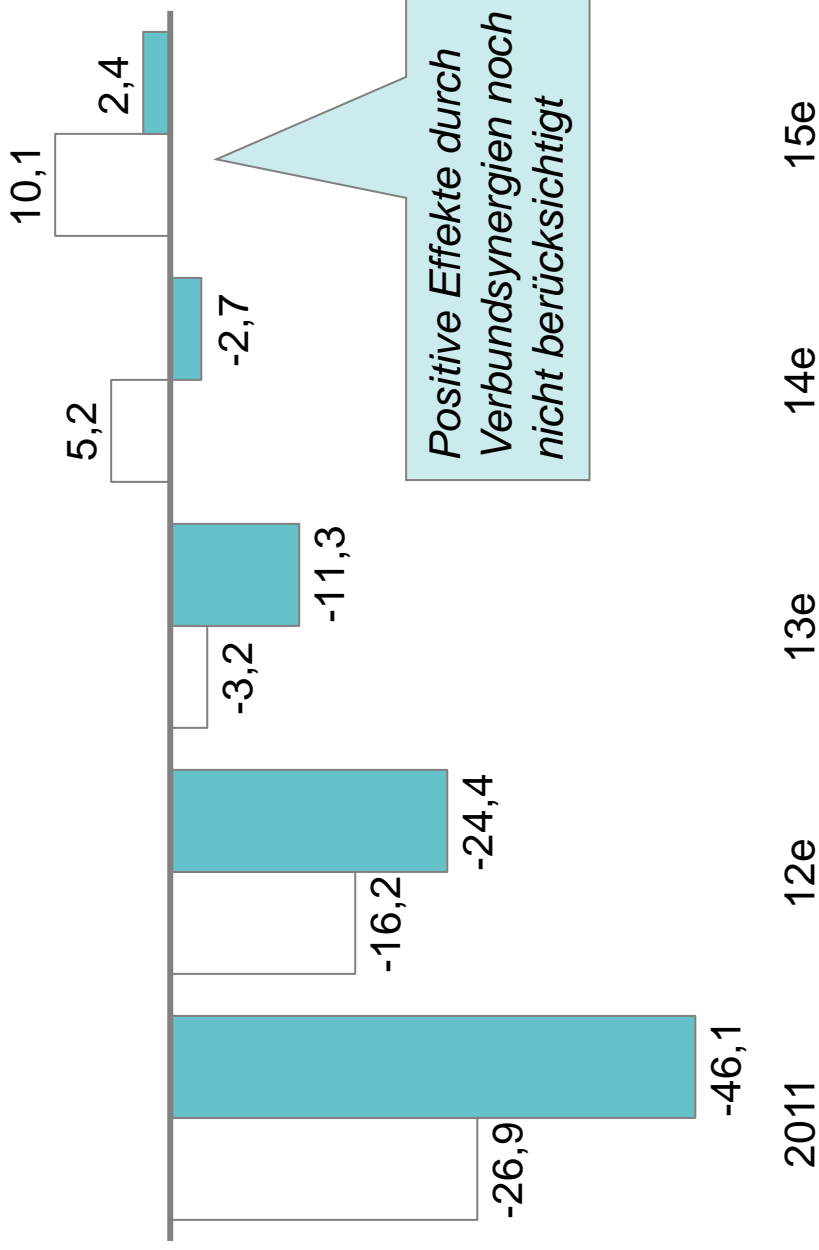
¹ Technischer Dienst, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Klinisches Hauspersonal, Sonderdienst

Mithilfe des verschärften Sanierungsplans ist eine nachhaltige Sanierung bis 2015 möglich

EBITDA und Betriebsergebnis mit zusätzlichen Maßnahmen bis 2015 unter Annahme der Besitzrückführung (rückwirkend ab 01.01.2012)

in Mio. EUR

□ EBITDA
■ Gesamtergebnis



In die Berechnung eingeflossen:

- Laufende Sanierungsmaßnahmen
- Sanierungstarifvertrag (bei 100%igem Verbleib in komm. Hand)
- Angepasster Personalplan

1 Wegfall von Mieteinnahmen bei Besitzrückführung i.H.v. 2 Mio. EUR p.a. in dieser Darstellung nur beim Gesamtergebnis berücksichtigt